

TAUCHEN IN KÄRNTEN

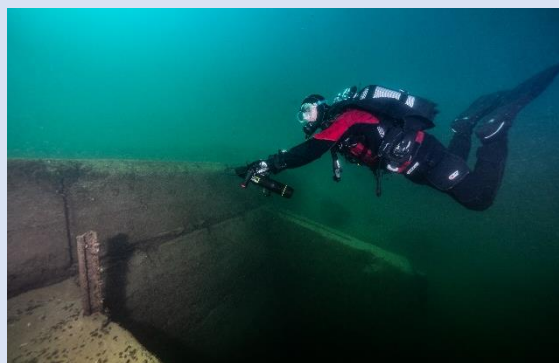
Mystische, magische und überraschende Unterwasserwelten

Die Kärntner Seen sind einzigartig. Nicht nur über, sondern auch unter Wasser eröffnen sie unvergessliche Erlebniswelten. Sie sind mystisch. Sie sind magisch. Und sie stecken voller Überraschungen. Viele von der Natur und auch von Menschen geschaffene Highlights kann man hier entdecken. In Gewässern mit unverwechselbarem Charakter.

Erlebniswelten voller Geschichten

In unseren Kärntner Seen findet man allerhand: Hechte und Welse, Schwarmfische, Krebse, üppige Unterwassergärten, Steilwände und vieles mehr. Die Farben und die Unterwasserlandschaften variieren von See zu See so stark, dass man sich jedes Mal in einer neuen Welt wähnt.

Auch die Geschichten rund um die Gewässer sind faszinierend. Ihnen gehen wir auf den Grund. Im Millstätter See zum Beispiel entdecken wir das Wrack der Möwe (ein in den 70er Jahren gesunkenes Motorschiff). Und im Freibacher Stausee wecken die Mauerreste einer alten Mühle unsere Neugier.



Tauchprofis mit Leidenschaft

Wenn auch Sie die Schönheiten der Kärntner Seen unter Wasser erleben wollen, steht Ihnen das Team des [Tauchshops Klagenfurt](#) gerne zur Seite. Die mehr als 15 Tauchprofis rund um Wolfgang Falk bieten Ihnen alles, was Sie für einen gelungenen Tauchgang brauchen: von geführten Tauchausflügen und Tipps für interessante Dive Spots über ausführliche Briefings bis hin zu Leihausrüstungen und Flaschenfüllungen. Auch eine Tauchscheule und eine eigene Tauchbasis mit Tauchboot (in Maria Loretto am Wörthersee) sind mit dabei. Gesprochen und unterrichtet wird ganzjährig in deutscher, englischer und slowenischer Sprache.

Noch mehr Profipartner für Tauchsportbegeisterte

Trockenräume, Tauchplatzkarten, gepflegte Einstiege, das Wissen um Tauchplätze und ihre Besonderheiten: Ausgewählte Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe sorgen dafür, dass die Infrastruktur immer bestens in Schuss ist. Und dafür, dass Sie unbeschwert Ihrem Tauchvergnügen frönen können. Detailinformationen bekommen Sie beim Tauchshop Klagenfurt unter T +43 463 900888

Tauchen in Kärnten: Angebote im Paket

Von Tagesausflügen über Alpen-Adria-Wochenendtrips bis hin zu Schnuppertauchaktionen für die ganze Familie: Der Tauchshop Klagenfurt bietet in Kooperation mit unseren Touristikern ganz individuelle Pakete für Ihren Kärnten Urlaub an. Gerne auch kurzfristig.

MAGIC MOMENTS IN KÄRNTENS UNTERWASSERWELT

Fünf Dive Spots, die jeder Seentaucher in seinem Logbuch braucht

DER FELSKEGEL im Wörthersee

Untiefen, Steilwände und das pure Leben

In der Mitte des Wörthersees erhebt sich aus der Tiefe ein Felskegel bis knapp unter die Wasseroberfläche. Steil abfallende Wände und felsige Landschaften bieten ein außergewöhnliches Taucherlebnis. In den lichtdurchfluteten oberen Schichten strotzt der Fels vor Bewuchs und bildet die Heimat für eine Vielzahl von Fischen.



Gleich darunter zeichnen die verschiedenen Drop-offs und Felsformationen ein grandioses Bild für Taucher jeder Erfahrungsstufe. Erreichbar ist dieser Tauchplatz nur mit dem Boot.

MISTY GREEN im Wörthersee

Megasprungschicht, Mondlandschaften und dunkle Geheimnisse



Ein absolutes Highlight für erfahrene Taucher ist die Durchquerung der legendären Sprungschicht des Wörthersees. Vom klaren Oberflächenwasser geht es in die mystisch-trübe Schicht, die mehrere Stockwerke in die Tiefe reicht. Nach spannenden Sekunden des Abstiegs tauchen wir unter der Schicht in die unberührte und märchenhafte Welt aus ewiger Dunkelheit und absoluter Stille ein. Der Schein der Tauchlampe offenbart uns felsige Mondlandschaften mit Abhängen und birgt so

manche Überraschung, die seit Jahrzehnten darauf wartet, entdeckt zu werden. Ein Blick nach oben steigert die Faszination bis zum Höhepunkt: Eine smaragdgrün schillernde Decke weist uns den Weg zurück in die lichtdurchflutete Oberwelt.

DIE MÖWE im Millstätter See

Ein stummer Zeitzeuge und üppige Unterwassergärten

Im Juli 1972 kollidiert die „Kärnten“ in der Nähe der Bootsanlegestelle Marchetti in Millstatt mit dem Motorboot „Möwe“ der Firma Schuster, dem Hotelschiff der Schlossvilla in Großegg. Die „Kärnten“ erreicht noch ihren Anlegeplatz, geht dort auf Grund und wird anschließend geborgen. Die „Möwe“ hingegen wird so schwer beschädigt, dass sie noch auf der Rückfahrt nach Großegg sinkt. In knapp 40 Metern Tiefe ruht das Wrack auch heute noch in leichter Seitenlage auf dem Seegrund in der Nähe eines steil abfallenden Abhangs.

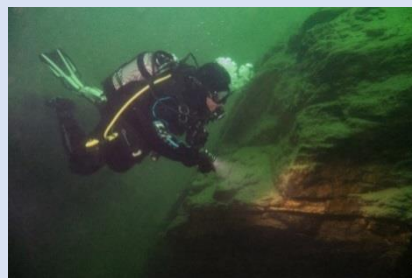


Genau dorthin führt uns unser Tauchgang. Bereits wenige Minuten nach dem Abtauchen erreichen wir das Heck und können das kleine Schiff innerhalb der Nullzeit bequem umrunden. Entsprechende Erfahrung vorausgesetzt und gesichert durch unsere Dive Guides ist auch das Betauchen des Innenraums möglich. Tageslicht dringt auch in diese Tiefen noch vor und sorgt für einen unvergesslichen Anblick des stummen Zeitzeugen.

DIE MUTTER DER STEILWÄNDE im Millstätter See

Gewaltige Felsformationen und unendlich scheinende Tiefen

Am tiefsten See Kärntens finden erfahrene Taucher einen ganz besonderen Tauchplatz. Nach dem Einstieg fällt das Gelände relativ steil ab, bis es plötzlich senkrecht nach unten abbricht. Uns erschließt sich eine Felswand, die in unendliche Tiefen zu reichen scheint. Die Stille und die gewaltige Felswand prägen sich unvergesslich ins Gedächtnis ein.



Minutenlang schweben wir entlang dieser Wand bei toller Sicht, bevor der Aufstieg in die stark bewachsene Uferzone beginnt. Dort warten schon Hechte, Welse und unzählige andere Fische und begleiten uns bis zum bequemen Ausstieg.

DIE VERSUNKENE MÜHLE im Freibacher Stausee

Mystische Mauerreste und geflutete Geschichte

Ein idyllisches Dorf, durch das ein stolzer Bergbach fließt: Das war vor mehr als 70 Jahren. 1958 kam dann das Wasser. Durch einen Staudamm wurde ein künstlicher Bergsee geschaffen und so manches Bauwerk für immer unter den Fluten begraben. Sieben Anwesen, eine Säge und mehrere Mühlen



verschwanden. Für immer? Nicht ganz. Einige Überbleibsel sind heute eine beliebte Attraktion für Taucher. Wie zum Beispiel die versunkene Mühle, die wir in der südlichen Hälfte des Freibacher Stausees finden. In moderater Tiefe tauchen wir an dickem Mauerwerk entlang – und mitten in die Vergangenheit hinein. Wer sich darauf einlässt, kurz die Augen

schließt und die Phantasie spielen lässt, kann das Mühlrad kreisen und das Wasser durch den hölzernen, noch gut erhaltenen Zulauf plätschern hören. Der Rückweg führt uns dann durch flaches Wasser, vorbei an schönem Bewuchs und begleitet von vielen Fischen bis zum Ausstieg.